

## MOTOR DER ENTWICKLUNG

### Der Universitäts- Fond schafft Sicherheit:

Wenn die jungen Leute dem Partnerschaftsausschuss nachweisen, dass sie ordentlich studieren und gute Noten haben, zahlt der Universitäts-Fond alles, was ihre Eltern nicht aufbringen können.

Verdienen sie eines Tages selbst, bezahlen sie einen Teil der Zuwendungen zurück; so kann der Partnerschaftsausschuss immer mehr jungen Leuten ermöglichen, zur Universität zu gehen.

Vielleicht wird Lenart eines Tages in einer Schule in der Kagera-Region sein Wissen weitergeben und damit zur Entwicklung des Landes beitragen. Er freut sich darauf!

Wenn Sie dazu beitragen möchten, unterstützen Sie unseren Universitäts-Fond!

### Spendenkonto

Kreiskirchenamt Paderborn  
Sparkasse Paderborn-Detmold  
IBAN: DE53 4765 0130 0007 0021 99  
BIC: WELADE3LXXX  
Verwendungszweck (unbedingt angeben!): University

Eine Spendenquittung erstellen wir gerne zum Jahresende. Bei Spenden bis 200,- € gilt der Einzahlungsbeleg oder der Kontoauszug.

## DIE PARTNERSCHAFT LEBT

Seit 1990 verbindet den Evangelischen Kirchenkreis Paderborn eine **Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Kusini B** in der Nordwest Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania.

Der Kirchenkreis Kusini B mit dem Sitz des Superintendenten in **Ilemera** liegt am Westufer des Viktoria-Sees. Dazu gehören ca. 25.000 Christinnen und Christen in sechs Großgemeinden mit zahlreichen Subgemeinden. Im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn ist der **Tansania Ausschuss** damit beauftragt, die Partnerschaft in Abstimmung mit den tansanischen Partnerinnen und Partnern mit Leben zu füllen. Dazu gehören gegenseitige Besuche, Praktika und Workcamps.



Über alle **Projekte** (z.B. Krankenstation in Ilemera, University-Fund, Hilfe für Aidsweisen und Bau von Kirchen und Wassertanks) sowie über die Verwendung des jährlichen Budgets entscheiden die beiden Partnerkirchenkreise gemeinsam.

### Kontakt

Tansania Ausschuss  
Vorsitzender: Pfarrer Karl-Edzard Buse-Weber,  
Pirrolweg 3, 33178 Borcheln  
Karl-Edzard.Buse-Weber@kk-ekvw.de

Texte und Fotos: Tansania Ausschuss  
Gestaltung: Andreas Vetter, Öffentlichkeitsreferat Evangelischer Kirchenkreis Paderborn, © 2018  
www.kirchenkreis-paderborn.de



# TALENTE FÖRDERN

# UNIVERSITÄTS- AUSBILDUNG ERMÖGLICHEN

## EIN LANGER WEG

**Lenart**, der junge Mann auf dem Titelbild, hat es geschafft. Nach drei Jahren schließt er sein Lehramtsstudium mit den Fächern Kiswahili und Geschichte an der St. Jordan's Universität in Morogoro ab.

Keine Frage: Er wird eine Stelle als Lehrer bekommen. Die werden in Tansania dringend gebraucht: Überall schießen secondary schools and colleges aus dem Boden.

**Der Bildungshunger ist enorm.**

Wenn Lenart eines Tages selbst Kinder unterrichten wird, kann er auf einen langen Weg zurückblicken: Seine Eltern sind Bauern in einem Dorf in den Bergen unweit des Viktoria-Sees. Er hat vier Brüder. Lenarts Eltern haben alles für eine gute Ausbildung ihrer Kinder getan. Schon **die Kosten für die secondary school haben sämtliche Ersparnisse verschlungen**. Sie wollen auch noch ihre Kühe verkaufen, um Lenarts Geschwistern den Besuch der Universität zu ermöglichen. Aber allein können sie es nicht schaffen.

## HILFE ZUR SELBSTHILFE

Lenart hat Glück: Er wurde vom **Universitäts-Fond** der Partnerschaft zwischen dem Evangelischen Kirchenkreis Paderborn und dem Kirchenkreis Kusini B gefördert. Und er ist begabt. Lenart hatte sein Ziel klar vor Augen: Ein gutes Examen machen, Lehrer werden und sein Wissen weitergeben, damit die Menschen in der entlegenen Region weiterkommen. Er schreibt in einer sms: **„Vor allem möchte ich helfen, dass Korruption keinen Platz in unserem Land hat.** Das will ich den Kindern beibringen.“

Tansania ist eines der ärmsten Länder der Welt. Das gilt besonders für die Kagera-Region im Westen, in dem unser Partnerkirchenkreis Kusini B liegt. Das Land braucht **gut ausgebildete Experten** in allen Bereichen.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Tansania unterstützt die ehrgeizigen Ziele der Regierung: 2012 hat sie die **Josiah-Kibira-Universität** in Bukoba eröffnet. Diese neue Universität gehört zu dem Netz der **„Tumaini“ Colleges**. „Tumaini“ heißt „Hoffnung“!



Eine starke Lehrerin fördert die Mädchen

Der tansanische Staat verspricht allen Studierenden an einer Universität ein Darlehen zu geben. Aber er kann dieses Versprechen nicht immer halten, weil ihm selbst die Mittel fehlen. Manche bekommen ein **Darlehen**, andere nicht. Die Zahlungen können auch schon mal mitten im Studium stoppen. Dieses Risiko ist für arme Familien zu hoch. Sie müssten dann **150 Euro pro Monat für Studium, Wohnheim, Essen, Bücher etc.** selbst aufbringen. Wie hoch diese Belastung ist, wird angesichts eines Lehrergehaltes von rund 220 Euro pro Monat deutlich.



Superintendent Lwakatare beim Besuch eines Studenten



Professor Niwagila, Präsident der JoKUCo



Lenart am Tag seiner Graduation



Die neue Josiah-Kibira-Universität in Bukoba